



EVANG. KIRCHE
HUNDWIL

Kirchgemeindeversammlung:
Sonntag, 3. April 2022,
10.45 Uhr, ev.-ref. Kirche Hundwil

Rechnung 2021
Budget 2022

Kirchenvorsteherchaft

Präsidium

Heinz Naef, Dorf 18
praesident@kirchehundwil.ch 071 360 00 38

Finanzen

Karin Kähli, Dorf 17
kasse@kirchehundwil.ch 071 367 22 41

Jugendarbeit

Elsbeth Eugster-Schoch, Schmitten
vorsteherchaft@kirchehundwil.ch 071 367 14 79

Veranstaltungen / Mission

Renate Oertle, Hempen 430
vorsteherchaft@kirchehundwil.ch 071 367 14 19

Seniorenarbeit

Therese Heierli, Mettlen 275
vorsteherchaft@kirchehundwil.ch 071 367 14 19

Protokoll

Fritz Dürst, Mitledi 122
vorsteherchaft@kirchehundwil.ch 071 367 17 48

Gebäude / Unterhalt

Alfred Engler, Läbel 257
vorsteherchaft@kirchehundwil.ch 071 367 13 86

Pfarramt

David Mägli
Pfarrhaus, Dorf 21, 9064 Hundwil
pfarramt@kirchehundwil.ch 071 367 12 26

Synodale

Marlen Menet, Böhl 311
synodale@kirchehundwil.ch 071 367 17 27
Heinz Naef, Dorf 18
praesident@kirchehundwil.ch 071 360 00 38

Administrator / Mesmerteam

Arthur Mundwyler, Lindaustrasse 5, 9524 Zuzwil
admin@kirchehundwil.ch 071 940 06 59
Thomas Alder, Obere Kneuwis 12, Waldstatt
Dr. Alfred Künzler, Oberrütistrasse 50, Hinterforst
Katrin Mägli, Dorf 21, Hundwil

GPK-Mitglieder

Markus Knöpfel, Dorf 14
gpk@kirchehundwil.ch 079 444 36 06
Monika Giger, Nässeli 294
gpk@kirchehundwil.ch 071 367 19 41
Agnes Ehrbar, Mühlegg 132
gpk@kirchehundwil.ch 071 367 15 50

Homepage

www.kirchehundwil.ch

*Sehr geehrte Mitglieder der Evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Hundwil*

Am Sonntag, 3. April 2022 findet um 10.45 Uhr die ordentliche Kirchhöri in unserer Kirche statt.

Sie haben dabei über die Rechnung für das Kirchenjahr 2021 und die Verwendung des Rechnungsergebnisses zu befinden und auch über das Budget 2022 abzustimmen.

In diesem Jahr geht die Amtsperiode 2018–2022 zu Ende. Das bedeutet, dass an dieser Kirchhöri alle Amtsträgerinnen und -träger für die Amtsdauer 2022–2026 gewählt werden müssen. Es zählt also genau Ihre Stimme!

Auch werden Sie die Möglichkeiten haben, liebe Stimmbürgerinnen und -bürger, freie Sitze in der Kirchenvorsteherschaft, der Geschäftsprüfungskommission und der Synode wieder zu besetzen.

Im Namen der Kirchenvorsteherschaft Hundwil lade ich Sie ganz herzlich ein, an der Kirchhöri teilzunehmen.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung!

Heinz Naef, Präsident der KiVo Hundwil ■

Wichtige Daten im Jahr 2022

- Sonntag, 27. März, 10.00 Uhr im Schulhaus Mitledi:
Suppenmittag.
- Palmsonntag, 10. April, 10.00 Uhr:
Konfirmationsgottesdienst.
- Karfreitag, 15. April, 14.00 Uhr: Kreuzweg für Jung und Alt
zur Ahornkapelle.
- Ostersonntag, 16. April, 20.30 Uhr: Osternachtfeier und
anschliessend Taufgedächtnis.
Beginn auf dem Friedhof.
- Seniorenausflug nach Sempach: Donnerstag, 21. April
(weitere Details folgen mit dem Einladungsbrief).
- Sonntag, 29. Mai, 10.30 Uhr: Gottesdienst auf der
Hundwiler Höhe (nur bei gutem Wetter).
- Sonntag, 19. Juni, 9.00 bis 11.00 Uhr:
Urnenabstimmung zur neuen Kirchenverfassung.
- Sonntag, 3. Juli, 9.30 Uhr:
Familien-Gottesdienst zum Schuljahresschluss.
- Sonntag, 21. August, 9.30 Uhr:
Familien-Gottesdienst zum Schulbeginn,
Begrüssung der neuen Konfirmanden.
- Sonntag, 18. Dezember, 15.00 Uhr:
Sonntagsschulweihnacht.

Wer übernimmt Mitverantwortung?

Wir freuen uns über Kirchgemeindeglieder, die uns in unserer Arbeit unterstützen.

Aufgrund mehrerer Vakanzen suchen wir:

- ein Mitglied für die Kirchenvorsteherschaft
- ein Mitglied für die Geschäftsprüfungskommission
- ein Mitglied für die Synode

Wer bereit ist, für unsere kleine Kirchgemeinde in einer schwierigen Zeit Verantwortung zu übernehmen und mit-zuhelfen, melde sich bei unserem Präsidenten Heinz Naef (Telefon 071 360 00 38) oder bei einem anderen KiVo-Mitglied.

Zudem suchen wir für die Urnenabstimmung vom Sonntag, 19. Juni 2022 über die neue Kirchenverfassung noch 3 Mitglieder für das Zählbüro. Bitte melden Sie sich auch hier bei unserem Präsidenten.

Jahresbericht der Kirchenvorsteherschaft für das Amtsjahr 2021

Gib mir, mein Sohn, dein Herz und lass deinen Augen meine Wege wohlgefallen. Sprüche 23, 26

Liebe Mitglieder der Kirchgemeinde Hundwil

Nach der Entscheidung der Familie Mägli, zurück nach Hundwil zu kommen und der Wahl durch die Kirchhöri, blickte die Kirchenvorsteherschaft zuversichtlich ins neue Jahr. Bernhard Rothen zündete Anfang Jahr, trotz reduziertem Pensum, ein wahres Feuerwerk mit Buch und Ausstellung zu dem uns lieb gewordenen Jakob Künzler! Trotzdem mussten, wegen der bekannten Umstände, einige Veranstaltungen während der Osterzeit abgesagt werden. Zu unserer grossen Freude konnten wir aber dann die Verabschiedungen der Familie Rothen und Michael Augsburgers in würdigem Rahmen und grosser Dankbarkeit begehen.

Bei der Einsetzung von David Mägli durch Kirchenrätin Regula Ammann waren bei Jung und Alt nur glückliche Gesichter zu sehen! Sicher auch, weil nach dem Gottesdienst noch eine feine Siedwurst im «Rössli» serviert wurde. Sinnbildlich für mich war, dass mit dem neuen Pfarrer auch gleich die neuen Konfirmanden begrüsst wurden! Wir, von der Kirchenvorsteherschaft, sind überzeugt, mit David Mägli eine Person gefunden zu haben, die unseren Jungen gut tut! Verschiebt sich der Schwerpunkt unserer Arbeit eher zu den Jungen hin? Sie sind schlussendlich unsere Zukunft!

Dankbar über die unverdiente Güte, mussten wir also von vielem Abschied nehmen. Veränderungen waren angesagt: Die ganze Bibel ist voll Geschichten davon, beginnend mit Abraham, dem Auszug aus Ägypten, die Babylonische Gefangenschaft und noch vieles mehr. Immer wieder mussten Menschen mit neuen Situationen fertig werden und Bekanntes und Liebgewonnenes verlassen. Der Mensch im Allgemeinen neigt jedoch eher dazu, im Bekannten die Sicherheit zu suchen. Das Neue könnte unbekannte Risiken mit sich bringen.

Es gibt zwei Möglichkeiten, wie wir damit umgehen können: Einerseits können wir am Bewährten festhalten und die guten alten Zeiten loben oder wir gehen mit der Zeit und passen uns den neuen Umständen an. Viel wichtiger ist, dass wir unsere Herzen in Jesus Christus festmachen, damit, wenn alles erschüttert wird, unsere Herzen fest und zuversichtlich bleiben. Als Christen haben wir diese einmalige Gewissheit, dass Christus alles in seinen Händen hält und so unsere Herzen trotz allen Unruhen und Veränderungen im Frieden ruhen dürfen.

Trotzdem fordern uns Veränderungen heraus. Darin können wir unsere Herzen prüfen und sehen, wo wir stehen. Wir wissen nicht, was dieses Jahr alles auf uns zukommt. Auch als Kirche Hundwil sind wir an verschiedenen Fronten gefordert – gerade auch im Spannungsfeld, wieviel Altes zu

bewahren ist und herauszufinden wo neue Wege zu gehen sind.

Von Herzen dankbar bin ich...

- Pfarrer Bernhard Rothen und seiner Frau, die unsere Kirchgemeinde so umsichtig geführt und mit ihrem grossen Einsatz geprägt haben;
- Diakon Michael Augsburg, der für ein Jahr den Unterricht begleitet und somit unseren Pfarrer tatkräftig unterstützt hat;
- dem Administrator mit seinem Mesmer-Team, das uns sonntäglich in einer gepflegten Kirche willkommen heisst und vieles im Verborgenen erledigt;
- der Kirchenvorsteherschaft und der GPK, die gute Zusammenarbeit und die ganz viele, wertvolle Arbeit vor und hinter den Kulissen;
- dem neuen Pfarrer David Mägli und seiner Familie für das Engagement in unserer Kirchgemeinde für Alt und Jung!

So sind wir euch für eure Gebete, ermutigenden Worte oder sonstige Unterstützung sehr dankbar. Ihnen, liebes Mitglied, wünsche ich den allumfassenden Frieden unseres Herrn in jeder Situation und Veränderung!

Heinz Naef, Präsident der KiVo Hundwil ■

Jahresberichte des Pfarramtes 2021

In unser letztes halbes Amtsjahr fiel der 150. Geburtstag Jakob Künzlers. Er ist wohl der bedeutendste Sohn des Appenzellerlandes, verwurzelt in seiner Heimat und doch bereit, hineinzuwachsen in ein Werk von weltgeschichtlicher Bedeutung. Es ist schön, dass ich noch ein Buch und ein Heft publizieren konnte mit Texten von ihm, die bisher nur schwer zugänglich waren. In etwas veränderter Form hat die Ausstellung in der Kirche noch einmal an ihn erinnert. Jetzt hoffe ich, dass auch viele andere von ihm und seinem Lebenswerk lernen.

Trotz dem Coronavirus und den gegen seine Verbreitung gerichteten Massnahmen durften am Palmsonntag acht junge Gemeindeglieder vom Diakon Michael Augsburg und mir konfirmiert werden. Im Juni waren alle acht drei Tage lang mit mir freiwillig auf einer inhaltsreichen Schweizerreise. Unsere Verabschiedung an meinem 66. Geburtstag war ein heller Tag. Mit appenzellerdeutschen Versen wünschte uns die Sonntagsschule Gottes Schirm und Schutz. Armenische Lieder erinnerten an das weltweite Weh und der «Hierig»-Tanz vergegenwärtigte die Weisheit und Lust, die in unseren Traditionen lebendig sind. Beides, die Liebe zu unserem Land und das Erschrecken über die Leiden in dieser Welt, haben mich einst dazu bewogen, Theologie zu studieren und Pfarrer zu werden. Möge auch in der Kirchgemeinde Hundwil der Glaube an Gott es möglich machen, realistisch und hoff-

nungsvoll zu sein und die Kräfte zu sammeln für das, was sich hier und heute Gutes tun lässt.

Pfarrer Bernhard Rothen ■

Am 22. August wurde ich von Kirchenrätin Regula Amman in einem festlichen Gottesdienst als Pfarrer der Kirchgemeinde Hundwil eingesetzt. Gleichzeitig wurden die sieben neuen Konfirmanden von mir begrüsst. Sie erhielten eine Bibel geschenkt. Seither haben wir uns jeden Dienstagabend mit dem Gotteswort auseinandergesetzt und gemerkt, dass dieses Wort nicht einfach zu lesen und was es uns sagt, manches Mal auch schwierig zu verstehen ist. Erst recht, wenn die Kräfte nach einem langen Schultag nicht mehr so frisch sind.

Doch wäre es nicht seltsam, wenn wir Menschen es einfach so verstehen würden, wenn der Schöpfer des Himmels und der Erde uns Einblick gibt in sein Reden und Tun? Wie war das ganz am Anfang, als Gott die Welt geschaffen hat? War da nichts ausser Gott? Und woher kommt dann Gott? – Solchen und anderen grossen Fragen sind wir in manchmal ernsten, manchmal fröhlichen, oft erhellenden Gesprächen nachgegangen.

Auch die Kinder der 2./3. und 5./6. Klasse sind meist aufmerksam dabei, wenn ich ihnen erzähle von den Wegen

Gottes mit uns Menschen. Immer wieder auch bringen sie durch ihre Fragen und Bemerkungen neue, weiterführende Einsichten und Erkenntnisse zur Sprache.

Der Erntedankgottesdienst musste aufgrund der Regierungsmassnahmen leider ohne ihre Beteiligung stattfinden. Umso mehr freue ich mich, wenn sie nächstes Jahr im Gottesdienst mit ihren vom Zäuerlen geübten Stimmen mit zum Lobe Gottes beitragen.

Am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag haben die Grossen des Hundwiler Männerchors dies eindrücklich getan.

Der Seniorennachmittag konnte aufgrund der angeordneten Massnahmen ebenfalls nicht stattfinden. Umso erfreulicher ist es, dass wir mit grosser Wahrscheinlichkeit im Frühling dann endlich wieder einen Seniorenausflug machen können.

Die Sonntagsschule ist etwas geschrumpft im Vergleich zu vor acht Jahren. Noch sieben Kinder sammeln sich regelmässig am Sonntagmorgen im Pfarrhaus, hören biblische Geschichten, singen, spielen und basteln zusammen mit einer unserer drei treuen Sonntagsschulleiterinnen.

Mit Hilfe einiger Religionsschüler erinnerten sie uns an der Sonntagsschulweihnacht am 4. Advent mit ihrem Krippenspiel daran, weshalb wir jedes Jahr, auch eins wie das Jahr 2021, mit Zuversicht beschliessen dürfen.

Im Altersheim Pfand sorgten die freiwilligen Helfer erneut dafür, dass unsere Alten dort fast täglich an einer Andacht teilnehmen konnten. Am 21. Dezember hat, leider zum letzten Mal, der reichlich besuchte Weihnachtsgottesdienst mit Angehörigen stattgefunden.

Im Altersheim Erika sammelt sich jeweils am 2. und 4. Freitagmorgen des Monats eine kleine Schar zur gemeinsamen Feier des Gottesdienstes.

Dass ich jeden Sonntag zusammen mit einer treuen Schar in der Kirche Gottesdienst feiern kann, ist eine grosse Gnade und Freude. Möge unser Gott durch sein Wort und Sakrament weiter bei uns bleiben und noch manch gute Frucht in die Zeit hinein wachsen lassen.

Pfarrer David Mägli ■

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2021

Erfreulicherweise darf ich dieses Jahr von einem Gewinn über Fr. 10'586.58 berichten; budgetiert haben wir einen Verlust von Fr. 33'000.–. Die Gründe für dieses positive Ergebnis können im Folgenden nachgelesen werden.

Bei den «Ordentlichen Erträgen» sind vor allem die Steuereinnahmen mit rund Fr. 167'500.– viel höher ausgefallen als prognostiziert. Aufgrund von Corona und den wirtschaftlichen Folgen daraus, haben wir mit nur Fr. 150'000.– gerechnet. Die Gutschrift aus dem Finanzausgleich betrug Fr. 56'670.–. Den, darin enthaltenen, Investitionsbeitrag von Fr. 933.– der Landeskirche an die Kirchturmsanierung vom Jahr 2015 haben wir wiederum an die politische Gemeinde Hundwil weitervergütet (gemäss Beschluss an der Kirchhore vom April 2016). Da das kantonalkirchliche Reglement für Investitionsbeiträge revidiert wurde, ist dieser Betrag nicht immer gleich hoch, bzw. auch nicht garantiert. Daher nehmen wir die Vergütung jährlich vor. Diese Position ist auf der Aufwandseite im Konto 3120 «Rückerstattung Kirchturmsanierung» ersichtlich.

Bei den «Liegenschaftserträgen» haben wir die Mieterträge und Nebenkosten fürs Pfarrhaus auseinandergenommen. Aufgrund des Pfarrwechsels wurde zudem der Mietvertrag mit der politischen Gemeinde leicht angepasst. Ab 2022 werden die Nebenkosten nicht mehr pauschal, sondern effektiv abgerechnet. Mit der neuen Pfarrfamilie

Mägli wurde ein Untermietvertrag unterzeichnet. Der «Miet-ertrag Pfarrhaus» setzt sich wie folgt zusammen: 9-mal Fr. 1800.– = Fr. 16'200.– (Januar bis April 2021 Familie Rothen, August bis Dezember Familie Mägli); davon abgezogen ist der Betrag von Fr. 2400.–, was die monatlichen Nebenkosten von Fr. 200.– bedeuten. Sofern eine Hochzeit von Auswärtigen in unserer Kirche stattfindet, wird eine Entschädigungspauschale für Pfarrer-, Organisten- und Mesmerlohn in Rechnung gestellt und im Konto 6110 «Benützungsgebühren» verbucht. 2021 fand kein solcher Anlass statt.

Auch die Erwachsenenbildung und die Seniorenarbeit konnten nicht wie geplant durchgeführt werden. Da bei der Budgetsitzung im Februar 2021 bereits klar war, dass die Durchführung eines Seniorenausfluges, aufgrund von Corona, sehr schwierig ist, wurden direkt zwei Seniorennachmittage geplant. Derjenige im ersten Halbjahr, ein letztes Mal mit Pfarrer Rothen, konnte in einer etwas anderen Art in der Kirche Hundwil durchgeführt werden. Der zweite Seniorennachmittag wurde aufgrund der Coronaverschärfungen leider abgesagt. Im Konto «Beiträge für Sonntagschule» sind jeweils die Kollekten der Sonntagsschulweihnacht und von Heiligabend verbucht. Zudem hat Margrit Meier ihre Entschädigung als Sonntagsschulleiterin der Sonntagsschule geschenkt. In das Konto «Beiträge für Jugendarbeit» fallen unter anderem die Beiträge der Konfirmanden

an die Konfirmationsbilder sowie die Beiträge der 5.- und 6.-Klässler an die Religionsreise nach Basel, welche freiwillig ist und im 2021 durch den Diakon Michael Augsburgener begleitet wurde. An die ausserordentlich geplante Schweizer Reise der frisch Konfirmierten (organisiert und begleitet durch Pfarrer Rothen) hatten sie selbst einen Beitrag von gut Fr. 1000.– zu leisten. Marlen Menet, unser Synodenmitglied, spendete zudem einen Teil von ihrer Entschädigung zu Gunsten dieser Reise. Beim Konto 6201 «Alterskasse Hundwil» ist der jährliche Beitrag der politischen Gemeinde von Fr. 2000.– gutgeschrieben.

Bei den «Ausserordentlichen Projekten» wurde Jakob Künzler, aus Anlass seines 150. Geburtstages, in der Kirche eine Ausstellung gewidmet. Weiter konnte durch die grosse Arbeit von Pfarrer Rothen nochmals ein Buch und ein Heft über weitere Geschichten von Jakob Künzler veröffentlicht werden. Die Aufwendungen und Erträge dafür sind in den Konti 3620/6620 Projekt «Gedenken» ersichtlich. Bei den Erträgen handelt es sich nebst dem Erlös aus Buch- und Heftverkäufen, dem Zustupf aus dem Konto «Jakob Künzler – Libanon» zudem um eine freiwillige Spende von Dora und Dr. Alfred Künzler, welche in unserer Kirchgemeinde wohl bekannt sind. Sie haben die gesamten Druckkosten für das Heft «Jugenderinnerungen» übernommen. Die Kirchgemeinde selbst hat diesem Projekt netto Fr. 2000.– bei-

gesteuert (wie budgetiert). Das Projekt «Jakob Künzler – Libanon» ist immer noch im Gange. Pfarrer Bernhard Rothen und Dr. Alfred Künzler, welcher auch als Mesmer bei uns im Einsatz steht, sind für dieses Projekt verantwortlich. Diese Gelder verwaltet die Kirchgemeinde Hundwil treuhänderisch und deshalb weisen die Aufwand- und Ertragsseite jeweils den gleichen Betrag aus. Damit sie für unsere Kasse erfolgsneutral bleiben, grenzen wir dies jeweils transitorisch ab. Das effektiv verfügbare Guthaben per 31.12.2021 beträgt total Fr. 6352.57.

Der «Ausserordentliche Ertrag» mit effektiv Fr. 3239.30 zeigt uns die Sympathie von diversen auswärtigen Personen, welche uns mit ihren freiwilligen Spenden gerne unterstützen; unter anderem sind dies langjährige Gönner.

Beim «Personalaufwand» liegen wir mit Ausgaben von Fr. 158'058.35 mit gut Fr. 6000.– unter dem budgetierten Wert. Dies lässt sich dadurch erklären, dass ich beim Budget beim neuen Lohn für Pfarrer David Mägli die Kinderzulagen als Lohnbestandteil eingerechnet habe. Dies wird jedoch über die Sozialleistungen verrechnet und bedeutet für uns keinen zusätzlichen Aufwand. Als Arbeitgeber bezahlt man von der Lohnsumme einen sogenannten FAK-Beitrag, egal ob die Kirchgemeinde einem Arbeitnehmer Kinderzulagen entrichten muss oder nicht. Beim Konto 3090 «Übriges (Anlässe, Geschenke) haben wir mit Kosten von Fr. 4000.–

gerechnet, effektiv sind es Fr. 4415.10 geworden. Bei der Verabschiedung von Pfarrer Rothen und seiner Frau bei Wurst und Getränk auf dem Höhibau-Areal sind Kosten von Fr. 1200.– entstanden. Die Rechnung vom Restaurant Rössli für das Mittagessen inkl. Mineral nach dem Einsetzungsgottesdienst von Pfarrer Mägli belief sich auf rund Fr. 2100.–. Die restlichen gut Fr. 1000.– benötigten wir für die Verabschiedungsgeschenke von Pfarrer Rothen, Diakon Michael Augsburg, GPK-Mitglied Hans Menet, Organist Hermann Hohl und die Weihnachtsgeschenke für die Mitarbeitenden der Kirchgemeinde.

Beim «Liegschaftsaufwand» betragen die definitiven Kosten Fr. 30'559.75; budgetiert hatten wir mit Fr. 37'000.–. Beim Unterhalt von der Kirche, bei welcher wir einen Drittel der Gesamtkosten tragen, fielen nur ordentliche Kosten von Fr. 2282.05 an. Beim Konto 3160 «Mobilier und Einrichtungen» ist erstmals das Wartungsabo über Fr. 650.– für die Heizung gebucht. Zudem musste sowohl in der Kirche als auch im Pfarrhaus der Elektriker diverse Arbeiten ausführen, welche unsere Kasse belasteten. Sofern das Läutprogramm der Kirche geändert werden muss, läuft dies auch über dieses Konto. Beim Konto «Mietaufwand Pfarrhaus» sind die Mietkosten von jährlich Fr. 18'000.– ersichtlich, welche wir der politischen Gemeinde schulden. Die Orgel hat nebst den

ordentlichen Stimm- und Wartungsarbeiten keine weiteren Kosten verursacht.

Für «Veranstaltungen/Unterricht» haben wir Total Fr. 18'627.20 ausgegeben (budgetiert Fr. 24'000.–). Auch hier war die Corona-Pandemie nicht unschuldig, konnten wir doch diverse Anlässe nicht durchführen; so zum Beispiel den Suppenonntag und die monatlichen Kirchenkaffees. Ins Konto 3380 «Altersarbeit» fallen die Kosten für den durchgeführten Seniorennachmittag sowie letztmals die Swisscomkosten für die Übertragung ins Alterheim Pfand. Diese Abokosten verbuchen wir ab dem Jahr 2022 im Konto 3390 «Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation», da diese Kosten generell entstehen und nicht mehr nur in Verbindung mit dem Altersheim Pfand stehen. Mit der neuen Audioanlage können die Gottesdienste jeweils online mitgehört werden. Bei diesem Konto hatten wir Kosten von total Fr. 3373.25. Nebst den Kosten für den Druck/Versand des Edikts an die Kirchgemeindemitglieder sind darin auch die Streamingkosten von rund Fr. 700.– der Firma muribaer ag enthalten. Weiter haben wir im Januar 2021 zum Vorstellungsgottesdienst von Pfarrer David Mägli einen Einladungsbrief versandt.

Die effektiven Kosten für «Verwaltung» sind tiefer ausgefallen als erwartet. So musste kein EDV-Gerät ersetzt werden und auch beim «Büromaterial, Porti» betragen die

Kosten nur gut die Hälfte von dem, was wir erwartet haben. Beim Konto 3420 «Drucksachen, Inserate» sind die Kosten mit Fr. 3713.45 weniger hoch als budgetiert. Auf die Kirchenmitteilungen in der Appenzeller Zeitung wollen wir bewusst nicht verzichten, sorgen aber mit kürzeren Texten dafür, dass die Kosten im Rahmen bleiben. Beim Konto 3470 «Steuereinzug» handelt es sich um die drei Prozent Bezugsprovision, welche die Kantonale Steuerverwaltung für ihre Aufwände verlangt und diese sind selbstverständlich abhängig von den Steuereinnahmen.

Der «Gebundene Aufwand» liegt mit Fr. 18'400.– mit Fr. 2800.– unter dem Budget.

Die Projekte im «Ausserordentlichen Aufwand» habe ich bereits auf der Ertragsseite genauer erläutert.

Bei den «Fondszuweisungen» handelt es sich um eine Trauerspende, welche unserem eigenen Fond zur Orgel-erneuerung zugewiesen wurde.

Den totalen Aufwandkosten von Fr. 263'558.91 stehen die totalen Erträge von Fr. 274'145.49 gegenüber, daraus resultiert ein Gewinn von Fr. 10'586.58. Die Kirchenvorste-herschaft beantragt, die Jahresrechnung mit einem Ertrags-überschuss von Fr. 10'586.58 zu genehmigen.

Karin Kähli, Kassierin ■

Erläuterungen zum Budget 2022

Den «Personalaufwand» budgetieren wir mit rund Fr. 143'000.–. Bei den einzelnen Konti entsprechen die Beträge in etwa den effektiven Zahlen vom 2021. Für «Mesmer/Administrator/Reinigung» budgetieren wir mit Fr. 23'000.– etwas höher; begründet durch die mögliche Auszahlung von Überstunden an unseren Administrator Arthur Mundwyler, falls diese im laufenden Jahr nicht abgebaut werden können. (Diese haben sich in den letzten zwei Jahren wegen des Corona-Mehraufwands angehäuft). Beim Konto 3030 «Sozialleistungen» gibt es aufgrund der Verrechnung der Kinderzulagen und den geschuldeten Beiträgen für AHV, ALV etc. für uns einen wesentlich tieferen Aufwand. Egal, ob man Arbeitnehmer mit oder ohne Anspruch auf Kinderzulagen hat, als Arbeitgeber bezahlt man von der gesamten Lohnsumme einen sogenannten FAK-Beitrag. Beim Konto 3060 «Spesen Personal» handelt es sich bei den Fr. 1500.– um die Autospesen für Pfarrer Mägli (monatlich Fr. 125.–). Beim Konto 3090 «Übriges (Anlässe, Geschenke)» fallen Kosten für einen Mitarbeiteranlass an, diverse Verabschiedungsgeschenke und kleine Weihnachtspresents.

Beim «Liegenschaftsaufwand» gehen wir von rund Fr. 41'000.– aus. Beim ordentlichen Unterhalt der Kirche rechnen wir wie üblich mit Fr. 4000.– und ausserordentlich mit Fr. 2000.–. Durch die Überarbeitung des Mietvertrages des Pfarrhauses mit der politischen Gemeinde ergeben sich

kleinere Korrekturen. So sind beim Konto 3170 «Mietaufwand Pfarrhaus» Fr. 20'400.– budgetiert (monatlich Fr. 1700.–, welche uns die politische Gemeinde halbjährlich in Rechnung stellt). Und beim neuen Konto 3175 «Nebenkosten Pfarrhaus» bezahlen wir neu Akonto monatlich Fr. 150.– an die politische Gemeinde für Heizöl, Kaminfeger etc. Diese wiederum erstellt erstmals per Ende 2022 eine effektive Nebenkostenabrechnung, was für uns eine Gutschrift bzw. eine zusätzliche Belastung bedeutet. Im Gegenzug rechnen wir mit dem Untermietvertrag mit der Familie Mägli die Nebenkosten auch nicht mehr pauschal ab, sondern ebenfalls effektiv. Akonto bezahlen Mäglis monatlich Fr. 200.– als Nebenkosten. Per Ende Jahr erstellt die Kirchgemeinde eine effektive Abrechnung fürs Wasser, Heizöl etc. (Verteilschlüssel: 4/5 zu Lasten Pfarrwohnung und 1/5 zu Lasten Pfarramt). Da sich der Mietertrag Pfarrhaus (siehe Konto 6100) auf Fr. 19'200.– beläuft, ergibt sich eine Differenz von Fr. 1200.– pro Jahr (Mietaufwand minus Mietertrag), was neu als Miete fürs Pfarramt gilt, welche zu Lasten der Kirchgemeinde geht. Die Überarbeitung der bestehenden Mietverträge drängte sich aufgrund des Pfarrwechsels auf, um mehr Transparenz in die Verrechnung zu bringen. Bei den übrigen Konti setzen wir die Beträge in etwa der Höhe der effektiven Kosten vom Vorjahr.

Bei den Gesamtkosten für «Veranstaltungen/Unterricht» rechnen wir mit Kosten von knapp Fr. 28'000.–. Wir freuen uns, in diesem Jahr den Suppenonntag durchzuführen, uns jedoch auch wieder an jedem ersten Sonntag im Monat zum Kirchenkaffee im Restaurant Harmonie zu treffen. Auch die Sonntagsschule wird mit den Kindern einen Ausflug planen. Für die «Jugendarbeit, Unterricht, Konfirmanden» rechnen wir mit Ausgaben von Fr. 5000.–. Zwei Konfirmandenreisen stehen an, eine mit den aktuellen Konfirmanden (wird nachgeholt, da diese im letzten Herbst aufgrund von Corona nicht stattfinden konnte) und die andere im Herbst mit den neuen Konfirmanden, welche im nächsten Jahr konfirmiert werden. Die Beiträge der Jugendlichen an die Konfirmationsbilder bzw. an die Reisen sind im Konto 6370 «Beiträge für Jugendarbeit» ersichtlich und hängen natürlich von der Anzahl Konfirmanden ab. Bei der «Altersarbeit» freuen wir uns, dieses Jahr endlich wieder einen Ausflug mit unseren Senioren zu unternehmen; zudem im Herbst noch einen Seniorennachmittag. Dafür erhalten wir von der politischen Gemeinde jeweils einen Alterskassenbeitrag von Fr. 2000.–. Und an den Ausflug mit dem Car zahlen die Teilnehmenden einen Beitrag von Fr. 20.– aus dem eigenen Sack. Beim Konto 3390 «Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation» erwarten wir Kosten von Fr. 4700.–. Dafür decken wir die Kosten fürs Edikt, die Streamingkosten der muribaer ag

(rund Fr. 700.–) und neu auch die Swisscom-Abokosten (jährlich Fr. 660.–) für die Audioanlage in der Kirche. Zudem wissen wir von der Landeskirche, dass eine briefliche Abstimmung geplant ist, bei welcher noch nicht klar ist, welche Kosten die Kirchgemeinden selber zu tragen haben. Beim «Kirchenschmuck» läuft die Zusammenarbeit mit Karin Graf, Inhaberin der Firma Blattwerk, sehr gut. Woche für Woche sind auf dem Kirchentisch schöne, frische Arrangements zu sehen, dafür budgetieren wir Fr. 2900.–. Beim Konto 3393 «Kirchenmusik» setzen wir den Betrag von Fr. 2500.– ein, was in etwa dem Durchschnitt der Jahre 2020/2021 entspricht.

Für die «Verwaltung» ist mit Aufwendungen von rund Fr. 12'000.– zu rechnen. Beim Konto 3400 «Telekommunikation» sind die Fr. 720.– = Nettokosten, welche zu Lasten der Kirche gehen. Das Swisscom-Abo «Business» (Pfarramt inkl. Pfarrwohnung) kostet monatlich ca. Fr. 90.– und vom Pfarrerlohn wird monatlich pauschal Fr. 30.– abgezogen. Für einen möglichen Ersatz von Drucker/Kopierer etc. budgetieren wir Fr. 500.–. Beim Konto 3420 «Drucksachen, Inserate» verbuchen wir jeweils die Inseratekosten für die Mitteilungen in der Appenzeller Zeitung. Auf diese Publikationen möchten wir vorläufig nicht verzichten, da auch die anderen Kirchgemeinden diese Seite nutzen, ihre Mitglieder über das kirchliche Geschehen zu informieren.

Beim «Gebundenen Aufwand» budgetieren wir in etwa den effektiven Kosten vom 2021.

Beim «Ausserordentlichen Aufwand» wird das Projekt «Lokale Pfarrhausbibliothek» wiederum mit Fr. 250.– budgetiert. Das Projekt «Jakob Künzler – Libanon» weist auf der Aufwand- und Ertragsseite ein Guthaben von Fr. 6353.– auf (gerundet auf ganze Franken; Erklärungen, für dieses von uns treuhänderisch verwaltete Geld, sind bereits in den Erläuterungen zur Jahresrechnung zu lesen).

Bei den «Ordentlichen Erträgen» wie Steuern, Steuernachzahlungen, Spezialsteuern und Finanzausgleich budgetieren wir mit rund Fr. 217'000.–. Dabei ist zu erwähnen, dass wir bei den Steuereingängen vom laufenden Jahr mit Fr. 160'000.– rechnen, was in etwa dem Durchschnitt der letzten beiden Jahre entspricht. Wiederum hoffen wir, dieses Ertragsniveau halten zu können, ist es doch nach wie vor die grösste Einnahmenquelle.

Die «Vermögenserträge» fallen wiederum tiefer aus als im Vorjahr, einzig unser Guthaben, welches wir bei der politischen Gemeinde parkiert haben, wirft noch etwas Zins ab.

Beim Konto 6900 «Ausserordentlicher Ertrag» haben wir in den letzten beiden Jahren im Schnitt über Fr. 3600.– an freiwilligen Spenden erhalten; ins Budget nehmen wir hier

einen Betrag von Fr. 3000.–. Wir sind dankbar und froh über jede Spende, im Wissen, dass dies gerade in dieser Zeit nicht selbstverständlich ist.

Den totalen Aufwandkosten von Fr. 249'243.– stehen die totalen Erträge von Fr. 254'653.– gegenüber. Somit rechnen wir mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 5410.–.

Karin Kähli, Kassierin ■

Aufwand

	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	Budget 2022
Personalaufwand	158'058.35	164'500	182'385.05	143'050
3000 Entschädigung Kommission	2'772.00	3'000	1'860.00	3'000
3001 Entschädigung Präsident	1'800.00	1'800	1'800.00	1'800
3002 Entschädigung Kassierin	1'800.00	1'800	1'800.00	1'800
3010 Pfarrer	78'671.00	85'000	105'108.45	80'000
3011 Mesmer / Administrator / Reinigung	20'674.90	20'000	18'784.40	23'000
3012 Diakon / Katechetin	8'402.20	8'400	8'401.20	–
3020 Pfarramt-Stellvertretung	6'036.20	7'500	5'498.60	5'500
3022 Organisten	12'517.00	12'000	10'301.60	12'000
3025 Rückerstattung Personalaufwand	– 51.30	–	– 611.95	–
3030 Sozialleistungen (AHV, IV, EO, ALV, FAK, KZL)	7'343.50	6'000	10'047.05	1'500
3040 Pensionskassen-Beiträge	10'119.50	10'500	13'393.60	8'800
3050 Unfall- und Krankentaggeldversicherung	858.25	1'000	1'131.15	850
3060 Spesen Personal	2'700.00	2'700	2'700.00	1'500
3070 Weiterbildung	–	800	373.80	800
3090 Übriges (Anlässe, Geschenke)	4'415.10	4'000	1'797.15	2'500
Liegenschaftsaufwand	30'559.75	37'000	25'327.45	41'200
3100 Unterhalt Gebäude (ordentlich)	2'282.05	4'000	3'584.85	4'000
3110 Unterhalt Gebäude (ausserordentlich)	–	2'000	–	2'000
3120 Rückerstattung Kirchturmsanierung	933.00	1'000	906.00	1'000
3140 Energie und Wasserversorgung	6'469.10	7'000	6'824.55	7'000
3160 Mobiliar und Einrichtungen	1'897.55	3'000	6'016.80	3'000
3170 Mietaufwand Pfarrhaus	18'000.00	18'000	6'000.00	20'400
3175 Nebenkosten Pfarrhaus	–	–	–	1'800
3180 Orgel	506.95	1'000	763.45	1'000
3190 Übriger Liegenschaftsaufwand	471.10	1'000	1'231.80	1'000

Aufwand	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	Budget 2022
Finanzaufwand	21.60	20	12.00	70
3220 Bank- und Postspesen	21.60	20	12.00	70
Veranstaltungen / Unterricht	18'627.20	24'000	19'229.10	27'600
3300 Kirchliche Veranstaltungen	329.80	1'500	169.80	1'500
3320 Erwachsenenbildung	–	800	–	800
3340 Sonntagsschule	1'555.95	2'000	1'860.50	2'000
3370 Jugendarbeit, Unterricht, Konfirmanden	4'841.50	5'000	4'367.90	5'000
3380 Altersarbeit	1'929.45	3'500	2'447.35	6'500
3390 Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation	3'373.25	2'600	2'636.55	4'700
3391 Kirchenschmuck	2'831.00	2'900	2'407.00	2'900
3392 Beitrag Hondwiler Blättli	1'500.00	1'500	1'500.00	1'500
3393 Kirchenmusik	1'850.00	4'000	3'840.00	2'500
3394 Trau- und Taufbibeln	416.25	200	–	200
Verwaltung	10'518.25	12'800	10'934.60	12'020
3400 Telekommunikation	809.05	800	728.40	720
3401 EDV, Elektrogeräte	–	1'000	375.85	500
3410 Büromaterial, Porti	529.90	1'000	1'987.25	1'000
3420 Drucksachen, Inserate	3'713.45	5'000	3'067.90	4'500
3470 Steuereinzug	5'465.85	5'000	4'775.20	5'300
Gebundener Aufwand	18'400.00	21'200	20'396.00	18'700
3500 Landeskirchensteuer	14'889.00	17'000	16'519.00	15'000
3510 Zentralfonds	2'895.00	3'500	3'212.00	3'000
3520 HEKS-Beiträge	416.00	500	465.00	500
3530 Gebundene Beiträge	200.00	200	200.00	200

Aufwand

	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	Budget 2022
Ausserordentlicher Aufwand	27'240.46	24'426	22'151.40	6'603
3610 Projekt «Lokale Pfarrhausbibliothek»	–	250	–	250
3620 Projekt «Gedenken»	8'834.53	8'000	1'880.00	–
3630 «Jakob Künzler – Libanon»	18'405.93	16'176	20'271.40	6'353
Einlagen in Spezialfinanzierungen	133.30	–	812.10	–
3820 Einlagen in Rückstellungen	–	–	–	–
3830 Fondszuweisungen	133.30	–	812.10	–
Total Aufwand	263'558.91	283'946	281'247.70	249'243

Ertrag

	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	Budget 2022
Ordentliche Erträge	226'219.93	205'500	211'281.28	217'100
6000 Steuern laufendes Jahr	167'573.18	150'000	154'631.93	160'000
6010 Steuern Nachzahlungen	1'686.95	400	383.20	1'000
6020 Spezialsteuern	289.80	100	81.15	100
6090 Finanzausgleich	56'670.00	55'000	56'185.00	56'000
Liegenschaftserträge	13'800.00	14'300	7'200.00	22'600
6100 Mietertrag Pfarrhaus	13'800.00	13'800	7'200.00	19'200
6110 Nebenkosten Pfarrhaus	–	–	–	2'400
6150 Benützungsgebühren	–	500	–	1'000
Finanzerträge	2'544.45	2'500	2'609.60	2'500
6200 Vermögenserträge	544.45	500	609.60	500
6201 Alterskasse Hundwil	2'000.00	2'000	2'000.00	2'000
Übrige Erträge	3'101.35	2'470	1'815.90	3'100
6320 Beiträge für Erwachsenenbildung	–	300	20.00	300
6340 Beiträge für Sonntagsschule	1'021.35	1'000	765.90	800
6370 Beiträge für Jugendarbeit	1'830.00	920	780.00	1'000
6380 Beiträge für Altersarbeit	250.00	250	250.00	1'000

Ertrag	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	Budget 2022
Ausserordentliche Projekte	25'240.46	22'176	20'271.40	6'353
6620 Projekt «Gedenken»	6'834.53	6'000	–	–
6630 «Jakob Künzler – Libanon»	18'405.93	16'176	20'271.40	6'353
Bezüge aus Spezialfinanzierungen	–	–	12'000.00	–
6820 Auflösung Rückstellung	–	–	12'000.00	–
6830 Fondsentnahmen	–	–	–	–
Ausserordentlicher Ertrag	3'239.30	4'000	4'007.75	3'000
6900 Ausserordentlicher Ertrag (Schenkungen, Legate)	3'239.30	4'000	4'007.75	3'000
Total Ertrag	274'145.49	250'946	259'185.93	254'653
Ertragsüberschuss	10'586.58			5'410
Aufwandüberschuss		33'000	22'061.77	

Eröffnungsbilanz per 31. Dezember 2020

	Aktiven	Passiven
1001 Kollektenkasse	2.81	
1020 Bankkonto	74'291.59	
1022 Bankkonto Jakob Künzler – Libanon	16'176.93	
1120 Steuerguthaben	28'888.29	
1121 Steuerdelkredere	- 5'777.66	
1130 Verrechnungssteuer	208.10	
1190 Transitorische Aktiven	10'729.07	
1210 Kapitaltitel	200.00	
1221 Guthaben Gemeinde	283'506.75	
1222 Darlehen an Gemeinde	-	
2010 Verpflichtung Kollektenkasse		2.81
2190 Transitorische Passiven		22'062.63
2311 Kirchenrenovationsfonds		47'921.80
2313 Sonntagsschulfonds		2'394.00
2315 Fonds für Orgelerneuerung		6'393.00
2316 Fonds Ida Künzler		4'094.10
2400 Rückstellung Darlehen an Gemeinde		-
2900 Kirchengut		347'419.31
Reinverlust		- 22'061.77
Bilanzsumme	408'225.88	408'225.88

Schlussbilanz per 31. Dezember 2021

	Aktiven	Passiven
1001 Kollektenkasse	6.79	
1020 Bankkonto	113'341.03	
1022 Bankkonto Jakob Künzler – Libanon	9'407.00	
1120 Steuerguthaben	12'524.59	
1121 Steuerdelkredere	- 2'504.92	
1130 Verrechnungssteuer	190.55	
1190 Transitorische Aktiven	14'529.24	
1210 Kapitaltitel	200.00	
1221 Guthaben Gemeinde	258'667.85	
2010 Verpflichtung Kollektenkasse		6.79
2190 Transitorische Passiven		9'475.02
2311 Kirchenrenovationsfonds		47'921.80
2313 Sonntagsschulfonds		2'394.00
2315 Fonds für Orgelerneuerung		6'526.30
2316 Fonds Ida Künzler		4'094.10
2900 Kirchengut		325'357.54
Reingewinn		10'586.58
Bilanzsumme	406'362.13	406'362.13

Immobilien

Parzelle-Nr. 455, Auen,
63,93 Aren Wald, Gewässer.

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Die unterzeichnenden Revisoren haben bei der Jahresrechnung 2021 der Evangelischen Kirchgemeinde Hundwil stichprobenweise Belege durchgesehen und die Buchführung überprüft.

Die Buchhaltung stimmt mit den überprüften Belegen überein. Die ausgewiesenen Vermögenswerte sind vorhanden.

Die Rechnung schliesst bei einem totalen Ertrag von Fr. 274'145.49 und einem totalen Aufwand von Fr. 263'558.91 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 10'586.58.

Der Ertragsüberschuss wurde im Wesentlichen durch höhere Steuererträge und generell durch tiefere Aufwände verursacht.

Die arbeitsintensive Buchhaltung wurde durch Frau Karin Kähli wiederum sehr kompetent, sorgfältig und gewissenhaft geführt.

Der ganzen Kirchenvorsteherschaft und allen an der kirchlichen Arbeit Mitbeteiligten, die ihre durch die Corona-Pandemie erschwerten Aufgaben 2021 zuverlässig und wiederum mit grossem Einsatz erfüllten, ist dafür herzlich zu danken. – Wir beantragen der Kirchgemeindeversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2021 zu genehmigen.

Hundwil, 21. Februar 2022

Die Geschäftsprüfungskommission:

Markus Knöpfel, Monika Giger, Agnes Ehrbar

Geschäftsordnung und Einladung

zur ordentl. **Kirchgemeindeversammlung vom Sonntag, 3. April 2022**, nach dem Gottesdienst, um ca. 10.45 Uhr in der Kirche.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Abstimmung über die Jahresrechnung 2021, inkl. Zuteilung des Ergebnisses
5. Abstimmung über das Budget 2022 bei gleichbleibendem Steuerfuss von 0,75 Einheiten
6. Rücktritte / Wahlen
7. Wünsche und Anträge (Anträge der Kirchgemeindeglieder müssen bis spätestens 10 Tage vor der Kirchgemeindeversammlung schriftlich bei der Kirchenvorsteherschaft eingereicht werden)
8. Varia

Zu diesen Verhandlungen laden wir alle Kirchgemeindeglieder freundlich ein. Stimm- und wahlberechtigt sind alle Kirchgemeindeglieder, die das 16. Altersjahr vollendet haben.